



Nutanix

Inventarisierung der Nutanix Cluster

TITEL	Nutanix
AUTOR	Docusnap Consulting
DATUM	04.12.2024
VERSION	1.0 gültig ab 18.11.2024

Die Weitergabe, sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, auch von Teilen, Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich durch die itelio GmbH zugestanden. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

This document contains proprietary information and may not be reproduced in any form or parts whatsoever, nor may be used by or its contents divulged to third parties without written permission of itelio GmbH. All rights reserved.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	4
2. Nutanix Remote-Inventarisierung durchführen	5
3. Skriptbasierte Nutanix-Inventarisierung	6
3.1 Skriptbasierte Inventarisierung durchführen	6
3.2 Inventarisierung importieren	6

1. Einleitung

Docusnap kann Virtualisierungscluster von Nutanix inventarisieren. Damit stehen Ihnen in Docusnap auch die Informationen zu Ihrer Nutanix Virtualisierungsumgebung zur Verfügung, VMware basierend oder Nutanix (AHV) basierend.

Die Nutanix Inventarisierung wird über die Herstellereigene API durchgeführt - standardmäßig https und Port 9440.

In [Kapitel 2](#) wird die remote Inventarisierung beschrieben.

[Kapitel 3](#) beschreibt die skriptbasierte Inventarisierung.

2. Nutanix Remote-Inventarisierung durchführen

Für die Netzwerkinventarisierung der Nutanix Cluster starten Sie den entsprechenden Assistenten:

- Discovery – Alle Assistenten – Nutanix
- Inventar – Alle Assistenten – Nutanix
- Alle Aufträge – Alle Assistenten – Nutanix

In **Schritt 1** wählen Sie Ihre Firma oder die Firma Ihres Kunden aus.

In **Schritt 2** wählen Sie den Discovery Service aus, über den Sie die Inventarisierung durchführen möchten.

Für eine zeitgesteuerte Inventarisierung wählen Sie hier den Docusnap Server Discovery oder einen von Ihnen konfigurierten Discovery Service.

In **Schritt 3** können Sie nun die einzelnen Nutanix Cluster mit einem jeweiligen Benutzer angeben, der auf den Nutanix Cluster View-Berechtigungen besitzt.

Alternativ können Sie über die Schaltfläche **Suche starten** die Prism-Administrationsoberfläche abfragen. Die dort verwalteten Cluster werden dann automatisch in den Assistenten eingetragen. Der Benutzer, mit dem Sie die Prism-Administrationsoberfläche abfragen, muss View-Berechtigungen für alle Cluster besitzen. Der Benutzer kann aber auch nochmal angepasst werden, wenn nötig.

Sie erhalten die View-Berechtigungen für den Benutzer, wenn Sie ihm keine Rolle (z.B. User Admin, Cluster Admin, Backup Admin) zuweisen.

3. Skriptbasierte Nutanix-Inventarisierung

3.1 Skriptbasierte Inventarisierung durchführen

Docusnap bietet die Möglichkeit, die Nutanix-Informationen auch mittels einer skriptbasierten Inventarisierung zu erfassen. Dies kann notwendig / nützlich sein, wenn die Firewall Freigaben nicht durchgeführt werden können.

Die Skriptdatei finden Sie im Installationsverzeichnis von Docusnap:

- %Docusnap-Installationsverzeichnis%\Tools\Discovery-Nutanix.exe

Für die Ausführung können die folgenden Parameter verwendet werden:

- -t Name/IP des Nutanix Clusters
- -u Benutzer
- -p Passwort
- -o \\Server\Freigabe - zur Ablage der Ergebnisdatei auf einer Freigabe (Schreibzugriff notwendig)

3.2 Inventarisierung importieren

Nach Abschluss der Inventarisierung finden Sie eine Datei:

- nutanix-NutanixCluster-kryptischeBezeichnung.dsi

Die Datei enthält die inventarisierten Informationen und muss nun auf einen Pfad verschoben werden, der für Docusnap erreichbar ist. Mit Hilfe des Assistenten **Dateiimport** können die Informationen anschließend nach Docusnap importieren werden:

- Discovery – Alle Assistenten – Dateiimport
- Inventar – Alle Assistenten – Dateiimport
- Alle Aufträge – Alle Assistenten – Dateiimport

In Schritt 1 wählen Sie Ihre Firma oder die Firma Ihres Kunden aus.

In Schritt 2 wählen Sie den Discovery Service aus, über den Sie die Inventarisierung durchführen möchten.

Für eine zeitgesteuerte Inventarisierung wählen Sie hier den Docusnap Server Discovery oder einen von Ihnen konfigurierten Discovery Service.

Beachten Sie hierbei, dass der Benutzer, der einen der Dienste ausführt, Lese- und Schreibzugriffe auf den im nächsten Schritt ausgewählten Pfad besitzen muss.

Lokales System = Ablageverzeichnis kann nur lokal liegen

In Schritt 3 wählen Sie das Verzeichnis aus, in dem Sie die erzeugte Ergebnisdatei abgelegt haben.

Dieses Verzeichnis kann auch ein Netzlaufwerk sein. Beachten Sie die Freigabeberechtigungen.

In Schritt 4 können Sie nun nach validen Skriptdateien suchen.

Sind in dem von Ihnen ausgewählten Ordner Dateien von weiteren Skriptinventarisierungen (Active Directory, DNS, Windows etc.) vorhanden, werden auch diese berücksichtigt.

VERSIONSHISTORIE

Datum	Beschreibung
18.11.2024	Erstellung des HowTos
